

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing,
Paten- und Partnerschaften und Kultur
am Mittwoch, den 10.05.2017, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück,
Hermann-Rotherth-Saal (Ebene 7)
(SKPPTS/013/2017)

Anwesend:

Mitglieder

Buitmann, Franz
Krasniq, Besian i. V. f. Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich i. V. f. Keck, Frank
Schaffert, Ralph-Erik ab 17:15 Uhr
Stehle, Andre
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef i. V. f. Middelschulte, Elisabeth

von der Verwaltung

Koop, Johannes
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in

Siltmann, Ulrike

Gäste

Grewing, Hedwig
Wiegmann, Andreas

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Stellv. Ausschussvorsitzender Franz Buitmann eröffnet um 17:00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders Frau Hedwig Grewing von der „AG Ber-

senbrücks Mitte“, den Fördervereinsvorsitzenden Andreas Wiegmann sowie Herrn Mirko Nordmann vom Bersenbrücker Kreisblatt.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladungs- sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Feststellung der Tagesordnung beantragt Ratsherr Weissmann, dass die TOP's 4 und 5 in der Reihenfolge tauschen. Nach kontroverser Diskussion wird der Antrag mit 3 Ja-Stimmen zu 3 Nein-Stimmen abgelehnt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 14.03.2017

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 14.03.2017 werden keine Einwände erhoben. Der öffentl. Teil der Niederschrift wird somit einstimmig für genehmigt erklärt.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

4. Berufung einer anderen Person gem. § 71 Abs. 7 NKomVG zum Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur **Vorlage: 017/2017**

Ausschussmitglied Weissmann bemängelt das fehlende Engagement der Fördergemeinschaft gegenüber dem Einzelhandel. Er sieht die Fördergemeinschaft als Vertreter der Wirtschaft. Er regt an, dass hier der innerstädtische Einzelhandel auch Berücksichtigung findet.

Vorsitzender Andreas Wiegmann erläutert ausführlich die Strukturen und die Aufgaben des Vereins. Einzelhandel, Dienstleister, Handwerk und Industrie sind als Mitglieder in der Fördergemeinschaft vertreten. Er widerspricht den Vorwürfen von Herrn Weissmann. Es besteht eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft „Bersenbrücks Mitte“.

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Wiegmann ausführlich beantwortet.

tet.

Allgem. Verwaltungsvertreter Johannes Koop stellt fest, dass grundsätzlich weitere beratende Personen in Fachausschüsse berufen werden können. 2/3 der Mitglieder eines Fachausschusses müssen Ratsmitglieder sein.

Stellv. Ausschussvorsitzender Buitmann rät dazu, hier zwischen Vertretern aus eingetragenen Vereinen und Vertretern diverser Interessensgruppen zu unterscheiden.

Nach ausgiebiger und kontroverser Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig, Herrn Andreas Wiegmann als beratendes Mitglied gem. § 71 Abs. 7 NKomVG in diesen Fachausschuss zu berufen.

5. Vorstellung AG "Bersenbrücks Mitte"

Vorlage: 020/2017

Frau Hedwig Grewing bedankt sich für die Einladung und stellt ausführlich die AG „Bersenbrücks Mitte“ und deren Inhalte sowie das Logo anhand einer Präsentation, die im Ratsinformationssystem abrufbar ist, vor.

Entstanden ist diese AG im Jahr 2016. Ziel ist es mit Fördergemeinschaft, Kommune, Gastronomie, Dienstleistung, Handwerk und Industrie den Handel und das soziale Leben lebendig zu gestalten und zu fördern.

Der AG haben sich 41 Mitglieder aus den Bereichen Handel, Dienstleistung, Gastronomie, Handwerk und Industrie angeschlossen. In regelmäßigen Treffen -alle vier Wochen- werden Themen wie z. B. WLAN, Deko-Aktionen besprochen und umsetzbare Ziele formuliert. Seit März d. J. ist die Homepage www.bersenbruecksmitte.de online.

Die AG hat sich bei der von der Samtgemeinde Bersenbrück initiierten „Planerwerkstatt“ als auch beim Landkreisprojekt „Zukunftsfonds Ortskernentwicklung 3.0“ beteiligt. Beide Projekte beinhalten die Verbesserung der Ortskerne. Die AG verfügt über ein Budget i. H. v. 12.500 Euro. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 30% privater Eigenanteil, 30% Förderung Stadt und 40% Landkreis Osnabrück. Das Budget finanziert unter anderem Onlineauftritt, Themenaktionen, Tragetasche, Imagefotos.

Die AG erhofft sich mehr Einbindung und Mitspracherecht bei innenstädtisch relevanten Themen. Sie stellt abschließend klar, dass zukünftig gemeinsam nach vorne geschaut werden muss. Es handelt sich bei dieser AG um keinen Verein bzw. Untergruppe der Fördergemeinschaft. Etwa 90% der AG-Teilnehmer sind gleichzeitig Mitglied der Fördergemeinschaft. Es gibt regen Austausch zwischen der AG „Bersenbrücks Mitte“ und der Fördergemeinschaft.

Stellv. Ausschussvorsitzender Buitmann dankt Frau Grewing für die Ausführungen.

Im Ausschuss ist man sich einig, dass die Zielsetzung der AG und der Fördergemeinschaft die gleiche ist. Es geht dabei um die interne Zusammenarbeit und Vernetzung zur Stärkung der Innenstadt.

Um Ideen und Vorschläge zur Innenstadtgestaltung wie z. B. Weihnachtsbeleuchtung zu

bündeln, regt Andreas Wiegmann die Bildung einer Lenkungsgruppe an.
Im Ausschuss ist man sich einig, dass diese Lenkungsgruppe bestehen soll aus:

- Vertreter der Fördergemeinschaft,
- Vertreter der AG „Bersenbrücks Mitte“,
- dem Vorsitzenden dieses Fachausschusses,
- einem Vertreter der Stadtverwaltung.

6. Markenauftritt der Stadt Bersenbrück **Vorlage: 016/2017**

Stellv. Ausschussvorsitzender Buitmann geht kurz auf den vorgeschlagenen Markenauftritt der Fa. Medienpark ein.

Im Ausschuss ist man sich einig, dass der bunte Vorschlag vielen anderen Städtelogos ähnelt. Es stellt sich die Frage, wozu die Stadt Bersenbrück ein neues Logo braucht. Das bisherige Logo, entworfen von Tim Kemmlage im Jahr 2000, passt zur Stadt. Die Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit der Klosterpforte. Eventuell ist hier eine Auffrischung möglich, aber eine radikale Veränderung scheint nicht sinnvoll. Der Wiedererkennungswert hat sich über Jahre aufgebaut. Denkbar wäre hier, dass sich das bisherige Logo in die neue graphische Darstellung einfügt.

Es wird vereinbart, diesen Tagesordnungspunkt zurückzustellen. In einem Gespräch mit Vertretern der Stadtverwaltung, dem Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde sowie dem Medienpark soll die vorgeschlagene Konzeption besprochen werden. Weitere Kosten sind vorerst zu vermeiden.

!!! Redaktionelle Anmerkung zu den bisher angefallenen Kosten an die Fa. Medienpark:

<i>Marken-Workshop</i>	<i>3.213,00 Euro</i>
<i>Entwicklung Corporate Designs</i>	<i>3.309,39 Euro</i>

7. Weihnachtsbeleuchtung/Eventbeleuchtung Lindenstraße **Vorlage: 018/2017**

Andreas Wiegmann berichtet, dass die Fördergemeinschaft von der Stadt Bersenbrück beauftragt worden ist Angebote einzuholen. Zwei Firmen haben Konzepte eingereicht.

Beide Firmen raten entweder zu einer Event- oder zu einer Weihnachtsbeleuchtung. Ebenso basieren beide Angebote auf die Stromversorgung durch die vorhandenen Straßenlaternen, damit keine zusätzlichen Kosten für eine Erdverkabelung (ca. 50.000 Euro) anfallen.

Die Konzepte der Firmen Ebeling und Jelitto Star werden intensiv anhand der Präsentationen diskutiert.

Wegen der Lieferzeiten ist Eile geboten, um im diesen Jahr eine Umsetzung zu erzielen.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass sich die in TOP 5 gegründete Lenkungsgruppe mit diesem Thema befassen soll. In der nächsten Ausschusssitzung soll der Vorschlag erneut beraten werden, damit der Rat in der Sitzung am 26.09.2017 eine Entscheidung treffen kann.

8. Bericht der Verwaltung

Außenstellenleiter Phil Wesselkämper berichtet, dass die Förderzusage vom Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems für die Sanierung der Klosterpforte i. H. v. rd. 108.000 Euro vorliegt.

Die Kirmes wird am Freitag, 12.05.2017 um 15 Uhr eröffnet. Gleichzeitig besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der Außenstelle Stadt Bersenbrück in der Zeit von 15-17 Uhr zu besichtigen. Die Bummelpässe wurden an die Schulen, Kitas und Banken verteilt. Weitere können auf der Homepage der Stadt Bersenbrück heruntergeladen werden.

9. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Krasniq erinnert an den begehbaren Bücherschrank.

Außenstellenleiter Wesselkämper teilt mit, dass hier derzeit verschiedene Standortmöglichkeiten ausgelotet werden.

Ausschussmitglied Krasniq regt einen Facebook-Auftritt der Stadt Bersenbrück an.

Allgem. Verwaltungsvertreter Johannes Koop gibt zu bedenken, dass hierfür ein eigener Administrator bestellt werden müsste, der rechtssicher und tagesaktuell postet. Dies ist aufgrund der aktuellen Stellensituation derzeit nicht möglich.

Ausschussmitglied Weissmann regt an, dass dieser Fachausschuss sich in der nächsten

Sitzung mit Angelegenheiten wie Leerstandsmanagement, Wiederbelebung ABE und aus dem Finanzbereich mit Themen wie Rückstellungen, Kosten Rathaus, Kosten Bahnhofsauzug, Kosten Baugebiet befassen sollte.

Zum Thema Leerstandsmanagement wird Herr Beelmann als Wirtschaftsförderer der Samtgemeinde zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen.

10. Einwohnerfragestunde

Aus der Zuhörerschaft stellt Frau Bödeker die Frage, ob die bisherige Beleuchtung mit in die neue Version integriert werden könnte und ob die Bramscher Straße ebenfalls mit den Strahlern ausgestattet werden könnte.

Andreas Wiegmann stellt in Aussicht, dass die Strahler in den neuen Auftritt einbezogen werden und eine Aufstockung des Budgets zwecks Einplanung Bramscher Straße möglich ist.

Stellv. Ausschussvorsitzender Buitmann schießt den öffentlichen Teil um 18:50 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Samtgemeindebürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer